

ARTIKEL 7 - UNSER RECHT! PRESSESTIMMEN

Der Diagonale Standard, Wien, 15.03.2005

"Gegenansichten sind Gegenmaßnahmen"

von Dominik Kamalzadeh

"Die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Kärntner Slowenen wird zu einer um die Frage österreichischer Identität: Von der Verfolgung der Partisanen während der NS-Zeit über den Ortstafelsturm bis hin zu aktuellen Diskussionen zeigt der Film eine Kontinuität der Ausgrenzung auf.

Korschil und Simmler stellen diesem dominanten Diskurs jenen von Aktivisten der 70er-Jahre entgegen. Sie heben damit eine verschüttete Tradition ans Licht, von der sich das offizielle Kärnten, wenn nicht ganz Österreich, stets distanziert hat. Die Weigerung, den Artikel 7 des Staatsvertrages zu erfüllen, indem man die entsprechende Zahl zweisprachiger Ortstafeln aufstellt, ist dafür nur das deutlichste Symbol.

Ergänzend dazu betreibt Artikel 7 auch eine Art Medienarchäologie: Anhand von ORF-Archivmaterial wird deutlich, dass das öffentliche Bewusstsein für diesen Konflikt einmal weit größer war. Dominierten zunächst Bilder von Umzügen und Veranstaltungen im Gedenken an den Abwehrkampf, wurde in den 70ern in Sendungen wie Club 2 kontroversiell diskutiert. Dass auch diese Tradition versickerte, spricht nicht für die Gegenwart."

Kleine Zeitung, Graz, 16.03.2005

"Filmemacher entdecken slowenischsprachiges Kärnten"

"Thomas Korschil und Eva Simmler versuchen in ihrer Dokumentation eine Rekonstruktion des eskalierten Minderheitenkonflikts der 1970er Jahre aus der Sicht der slowenischsprachigen Kärntner selbst zu geben. Damalige Aktivisten kommen zu Wort und sie sprechen in ihren Sprachen: Slowenisch und Deutsch. Gezeigt wird aber auch Archivmaterial aus damaligen TV-Nachrichtenmagazinen des ORF und RTV Slovenija. Auch junge Kärntner Slowenen werden interviewt, so dass ein schillerndes Mosaik der Entwicklungen rund um den bis heute anhaltenden Kampf um die Durchsetzung der im Artikel 7 des Staatsvertrages festgelegten Minderheitenrechte entsteht."

Der Tagesspiegel, Berlin, 24.03.2005

"Alles, was Recht ist. Das Diagonale-Festival in Graz. Ein Fazit"

von Christa Salchner

"Zu den Höhepunkten der Diagonale 2005 gehörten einmal mehr Dokumentarfilme. Gleich zwei davon befassten sich mit fatalen Irrtümern der österreichischen Justiz, Operation Spring von Angelika Schuster und Tristan Sindelgruber sowie Artikel 7 û Unser Recht! von Thomas Korschil und Eva Simmler. (...)

Artikel 7 - Unser Recht! bezieht sich auf Artikel 7 des österreichischen Staatsvertrages, dessen 50. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. In diesem Artikel sind die Minderheitenrechte der Kärntner Slowenen festgehalten: Rechte, die seit Jahrzehnten missachtet werden, wie der Film eindrücklich nachweist."

Freitag 12, Berlin, 25.03.2005

"Erinnern. DIAGONALE - Vom Festival des österreichischen Films in Graz"

von Heinz Kersten

"Dass österreichische Dokumentaristen heute so etwas wie das Gewissen der Nation sind, bewies auch Thomas Korschils und Eva Simmlers Film Artikel 7 - Unser Recht!. Der Titel bezieht sich auf eine Bestimmung im Staatsvertrag von 1955, wonach sich Österreich dazu verpflichtete, seine ethnischen Minderheiten zu schützen. Mit Archivmaterial und Zeitzeugenberichten blickt der Film zurück auf die in den siebziger Jahren geführten Auseinandersetzungen um schulische Gleichstellung der Slowenen und die Doppelsprachigkeit von Kärntner Ortstafeln. Bis heute wird den zehn Prozent slowenischer Mitbürger trotz höchstrichterlicher Urteile durch die von Landeshauptmann Haider unterstützten Deutschnationalen des Bundeslandes verwehrt, was für Lausitzer Sorben selbstverständlich ist.

Mit zehn anderen Produktionen gehört Artikel 7 zu einem Diskussionsangebot engagierter Filmemacher "Wider das Verdrängen und Vergessen" und "gegen Gedankenlosigkeit des Jubiläumsjahres". Befürchtet wird, dass die mit großem Aufwand betriebenen Jubiläumsaktivitäten um den Staatsvertrag von 1955 auch den alten Opfermythos aufwärmen könnten, der nach 1945 Österreich von aller Mitschuld am Nationalsozialismus reinwaschen sollte."